Universität Bern

Universitätsleitung

Juni 2002

Zukünftige Struktur der LLB: Stellungnahme der Universitätsleitung

Die Universität Bern hat seit jeher einen beträchtlichen Beitrag an die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern der Stufen S1 und S2 geleistet. Sie betrachtet dies als eine ihrer Kernaufgaben und ist willens und bereit, dieses Engagement auch für die Zukunft einzugehen.

Aus Sicht der Universitätsleitung sollte sich die Konzeption der LLB an den realen Bedürfnissen orientieren. Tertiarisierung einer Ausbildung ist nicht gleichbedeutend damit, dass diese „universitär" wird, dies gilt für die LLB genauso wie anerkanntermassen für die Fachhochschulen („gleichwertig aber andersartig").

Im Sinne einer Gesamtkonzeption LLB, unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung in der Deutschschweiz, aus finanziellen und strukturellen Gründen definiert die Universitätsleitung (UL) ihre Position betreffend Neustrukturierung der LLB des Kantons Bern zuhanden des Lenkungsausschusses folgendermassen:.

1. Die UL unterstützt klar das Modell Pädagogische Hochschule (PH) für alle Stufen. Sie geht dabei davon aus, dass

    i. die fachwissenschaftliche Ausbildung auf Stufe S2 wie bisher von der Universität in Form von Lizentiaten, Diplomen oder Masterabschlüssen angeboten wird
    ii. die fachwissenschaftliche Ausbildung für die Stufe S1 in Zukunft ausschliesslich von der Universität und von Fachhochschulen (FH) angeboten und durch Leistungsvereinbarungen Uni/PH bzw. FH/PH abgesichert wird
    iii. die Leistungen, die das IPSP für die LLB zu erbringen hat, im bisherigen Ausmass definiert und durch eine Leistungsvereinbarung abgesichert werden
    iv. der berufspraktische Teil der Ausbildung der Stufen S1 und S2 von der PH erbracht wird

2. Die UL spricht sich ausdrücklich gegen eine Voll - oder Teilintegration der LLB in die Universität aus